

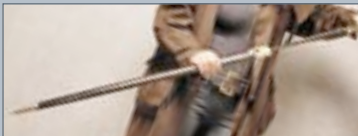


JOB REPORT

FACHBEGRIFFE

Schwertmeister

Ein voll ausgebildeter Kampfchoreograf

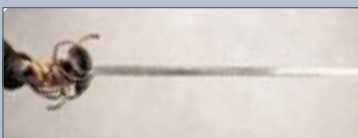


Grundstellung

Es gibt neun Grundstellungen, die auf der Bühne und im Film beliebig variiert werden können.

Flechete

Ein pfeilschneller Vorstoß mit einem Degen.



Fächer (Tessen)

Eine in Japan übliche, fächerförmige Waffe mit extrem scharfen Klingen.



Gefundene Waffen:

Fast jeder Gegenstand kann als Waffe zweckentfremdet werden, von der Taschenlampe bis hin zum Gummiball.



SCHWERTSCHÜLERIN Roberta Brown trainierte Lucy Liu u. a. für ihren Auftritt als O-Ren Ishii in Kill Bill Vol. 1.

Die Gegner blicken sich ins Auge. Der erste zieht sein Schwert, stürmt los. Die Klingen zischen durch die Luft, Funken sprühen ...

Seit dem Erfolg von Ridley Scotts *Gladiator* haben Piraten und Soldaten wieder Konjunktur, vom *Fluch der Karibik* bis zum *Königreich der Himmel*. Die Schlachten, die auf der Leinwand geschlagen werden, müssen hinter den Kulissen in langwieriger Arbeit choreografiert und eingeübt werden. Der Schaukampf ist eine Kunst. Die Konflikte haben spektakulär auszusehen, doch müssen Patzer oder Verletzungen auf jeden Fall vermieden werden.

Roberta Brown gehört zu einer sehr kleinen Gruppe von Profis, die sich mit nichts anderem befasst. Es gibt in Hollywood etwa ein Duzend so genannter „Schwertmeister“, die sich darauf spezialisieren, Nahkampfwaffen aller Art zu meistern und die Stars im Umgang mit diesen Waffen zu unterrichten.

Roberta Brown beherrscht „jede im europäischen Raum gängige Art der

Waffe.“ Zu ihrem Repertoire gehören unter anderem Säbel, Breitschwerter, Peitschen und Degen. Für Pistolen hat sie nur Verachtung übrig. Der Trend der letzten Jahre scheint sich von den bisher üblichen Schießereien und Explosionen zu entfernen. „Das liegt, glaube ich, daran, dass wir in den Medien in letzter Zeit leider immer öfter mit moderner Kriegsführung konfrontiert werden. Das Publikum scheint auf den Geschmack klassischer Heldenepen gekommen zu sein“, erklärt sie.

Ausgebildet wurde Roberta Brown in Amerika, England und Österreich, wo sie zwei Jahre lang für eine englischsprachige Theatergruppe Kämpfe entworfen hat. Für sie geht es bei einem Kampf nicht nur um die Action, sondern in erster Linie darum, die Charaktere zu definieren. „Jeder Kampf ist ein dramatischer Konflikt, eine Fortführung der Handlung. Man muss die großen, visuellen Gesten mit den Feinheiten der Figur abstimmen und sie dann für die Kamera auflösen.“ Während es beim Fechten darum geht, den Geg-

WIDESCREEN präsentiert Berufe des Filmbusiness. In diesem Monat: „Die Königin der Schwerter“: **KAMPFCHOREOGRAFIN**



TALK Emanuel Bergmann (r.) beim Interview mit Roberta.



WAFFENSCHAU Roberta und Sohn Ian präsent

ner zu treffen, ist beim Schaukampf das genaue Gegenteil der Fall: Man will Geschichten erzählen. Roberta Brown arbeitet regelmäßig für verschiedene Theatergruppen, für Film- und Fernsehproduktionen sowie für Videospieldesigner. Sie hat unter anderem Bo Derek und Lucy Liu (*Drei Engel für Charlie*, *Kill Bill*) im Schwertkampf unterrichtet, ebenso wie die Hauptdarsteller der TV-Serie *Emergency Room*. „Ein zweiminütiger Kampf“, so Brown, „erfordert viele, viele Stunden Arbeit.“ Wie viele, das hängt von den Gegebenheiten des Sets ab und „wie aufnahmefähig die Darsteller sind.“ Ihre beste Erfahrungen hat sie am Set von *Emergency Room* gemacht. „Wir hatten so viel Zeit, wie wir wollten. Das kommt nicht oft vor.“

Und ihre schlechteste Erfahrung? Roberta Brown muss nachdenken. Neben ihr sitzt ihr einjähriger Sohn Ian und spielt – ganz die Mutter – mit einem Plastikschwert.

„Wir haben einen englischen Fernsehfilm in Rumänien gedreht“, sagt sie schließlich. „Es ging um Boadi-

cea, die keltische Königin, die die Römer gekämpft hat. In der Schlachtszene brauchten wir teilweise Körper- und Gliedmaßen. Leider irgendwelche kriminellen Elemente, die offensichtlich Organe betreiben, alle unsere Latex-Beine vom Set gestohlen. Ich habe meine Freunde von *Emergency Room* angerufen und gesagt: „Wir brauchen Leihenteile.“ Am nächsten Tag wurden sie eingeflogen.“

EMANUEL BERGMANN

STECKBRIEF

Name ▶	Roberta Brown
Beruf ▶	Schwertmeisterin
Arbeitsgerät ▶	Hieb- und Stichwaffen
Wohnort ▶	Los Angeles, USA
Arbeitsnachweis ▶	<i>Kill Bill Vol. 1</i> , <i>3 Engel für Charlie</i> , <i>Emergency Room</i>

